

Protokoll der 41. Generalversammlung vom 20. September 2017 in Olten

Anwesend: 40 aktive Mitglieder

Gäste: Marianne Schmid (Lehrerin), Emmanuelle Marrer (Logopädin), Edith Lüscher (GL DLV), Bernhard Wahlen (BL VSA SOP), Dominik Wicki (Leiter SPD),

Entschuldigt: Regula Aeberhard-Sohn, L. Darlington, Prisca Diem, Nataiya Eigner, Franziska Hänsenberger-Aebi, Verena Heusser, Valerie Kaeser, Sabrina Luder, Christina Meyer, Barbara Novakovic, Kristina Schoch, Katharina Schwägli-Gugelmann, Yvonne Stamm, Juliana von Steegen, Sara Schaller, Pia Rudolf von Rohr, Elisabeth Vögeli-Schibler, Steffi Engel, Marianne Hesse, Silvia Kurt-Müller, Sr. Zita Rosa Germann, Gisela Widmer

1. Begrüssung

S. Allemann begrüsst alle Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Generalversammlung. Sie stellt als erstes das neue Logo des VLS vor, dessen Farben der Website angeglichen wurden. Die passenden Post-its auf den Tischen können mitgenommen und verteilt werden. Im letzten Jahr war in Zusammenarbeit mit dem DLV das Thema «Image» wichtig.

S. Allemann übergibt Herrn Wahlen und Herrn Wicki das Wort. Herr Wicki begrüsst alle Anwesenden. Er betont die Wichtigkeit der Sprache und der Beziehungs- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen für den Aufbau der Selbstwirksamkeit, besonders um schwierige Erlebnisse zu überwinden. Den LogopädInnen dankt er für ihre Arbeit, welche einen wichtigen Beitrag dazu leisten und wünscht eine gute GV. Herr Wahlen nimmt Bezug auf den Jahresbericht 2016/2017 des VLS. Die Dauerbrenner sollen weiterhin gemeinsam bearbeitet werden. Eine neue Info ist, dass Frühlogopädie auf ein Jahr im Kindergarten verlängert wird. Das Mindestpensum beträgt 3 Lektionen/100 Kinder.

S. Allemann dankt für das Grusswort der beiden. Es können Fragen gestellt werden, welche noch besprochen werden sollen:

L. Bächler ist der Meinung, dass Kinder mit hohem Bedarf im Kindergartenalter zu wenig Ressourcen erhalten. In diesem Alter ist es wichtig, an den Sprachstörungen zu arbeiten. Dies würde beim Leitfaden Speziellen Förderung nicht berücksichtigt. Herr Wahlen ergänzt, dass die Gesetzesänderung, die in der Vernehmlassung ist (zu finden auf der Website des VSA) bis am 6. Oktober 2017 noch läuft, es gibt die Möglichkeit diese auszufüllen.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

U. Calarco und N. Favre übernehmen die Aufgabe der Stimmzählerinnen. 40 Mitglieder sind anwesend, das totale Mehr beträgt 21.

3. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll GV 2016

Das Protokoll der 40. Generalversammlung vom 14. September 2016 in Olten wird einstimmig genehmigt und E. Knöpfel verdankt.

5. Jahresbericht und Tätigkeitsprogramm

Die neun Jahresberichte aller RGs und denjenigen des VLS wurden gesammelt. S. Allemann würdigt das grosse Engagement und Aktivitäten in den RGs. Die Jahresberichte des VLS und der RGs werden genehmigt.

S. Allemann empfiehlt den Logopädinnen, den Jahresbericht des VLS den Schulleitungen abzugeben, da er im Schulblatt nicht vollständig abgedruckt wurde. Der Jahresbericht wird mit dem neuen Logo noch versendet.

S. Allemann erläutert das Tätigkeitsprogramm. Es wird einstimmig genehmigt.

M. Locher berichtet von der AG Weiterbildung. Die AG trifft sich Oktober/anfangs November mit Vertretern der FHNW um die Interessen einzugeben/Kurse zu planen. Weiterbildungsthemen/-interessen können weiterhin M. Locher, N. Galasse, V. Wisler oder via Website eingegeben werden. Bis jetzt sind zwei Interessen eingetroffen. Die AG hat im letzten Schuljahr eine Umfrage gestartet, welche ergeben hat, dass die LogopädInnen in den Schulgemeinden stark eingebunden sind, weshalb weniger an Weiterbildungen der FHNW teilgenommen wird. M. Locher und S. Allemann betonen, dass der DLV Richtlinien über die Anzahl Weiterbildungstage vorgibt, die der Schulleitung gegeben werden können. S. Allemann betont das Privileg, Themen für Weiterbildungen eingeben zu können und ermuntert die Mitglieder, dies zu nützen. Sie dankt der AG für ihr Engagement.

6. Jahresrechnung und Budget

Y. Kaiser äussert sich zur Jahresrechnung. Es gibt einen Gewinn, welcher auf höhere Mitgliederzahlen zurückzuführen ist.

Die Jahresrechnung wird nach Empfehlung von den Revisorinnen I. Bader und F. Grossen einstimmig genehmigt.

Beim Budget hat Y. Kaiser ein kleines Defizit prognostiziert. Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

S. Allemann dankt Y. Kaiser, I. Bader und F. Grossen für ihre sorgfältige Arbeit.

7. Eintritte / Austritte / Mutationen

Der VLS begrüsst herzlich 7 Neumitglieder: Vera Beer, Joëlle Grossglauser, Nina Sä-gesser, Simone Latscha, Sabrina Luder, Nicole Meier, Noëmie Hostettler.

Es verlassen leider 10 Mitglieder den Verein: A. Basler Lütolf und H. Niederberger als pensioniertes Mitglied, Gian Müller und Esther Geiser werden pensioniert. Lydia Grüninger, Noëmie Hostettler, Evelyn Lang, Stefanie Kerker und Kathrin Zwygart wechseln den Kanton. Marie-Louise Bourquin tritt aus privaten Gründen aus.

S. Allemann dankt L. Grüninger für ihr Engagement bei der Website.

U. Calarco schildert die verschiedenen Tätigkeiten und vielfältigen Facetten des lang-jährigen Wirkens von E. Geiser. Beide werden mit einem Applaus verabschiedet.

Aktuell zählt der VLS 67 aktive Mitglieder, 1 sekundäre Mitglieder, 11 Passivmitglie-der und 1 Ehrenmitglied.

8. Demissionen / Wahlen

P. Diem tritt als LSO-Delegierte und E. Geiser aus dem LSO-Vorstand zurück.

S. Kaiser stellt sich zur Wahl als Co-Präsidentin und wird einstimmig gewählt. Sie wird gleichzeitig den VLS im LSO-Vorstand vertreten. Es ist erfreulich, dass der Vor-stand nun wieder vollzählig weiterfahren kann.

Zur Wahl als DLV-Delegierte stellen sich K. Haussener und S. Rippstein. Beide wer-den einstimmig gewählt.

Als LSO-Delegierte stellt sich nachträglich S. Dudle zur Verfügung. Es wird noch ein weiteres Mitglied für die LSO-Delegation gesucht. Interessierte dürfen sich bei der GL melden.

9. Anträge

Der Vorstand schlägt die Anpassung folgender Punkte bei den Statuten vor: Führung des Präsidiums und Beisitz ist auch im Co-Präsidium möglich. Es soll eine Mitglied-schaft erlaubt sein ohne Mitglied im LSO, wenn das Mitglied im Früh-/klinischen Be-reich tätig ist. Pensionskassen-Delegierte müssen nicht mehr gewählt werden. Be-richterstattung der RGs erfolgt 1mal jährlich.

Die Statuten mit dem Text wurden vorgängig an die Mitglieder versendet. Es sind keine Wortmeldungen dazu eingegangen. Die neuen Statuten werden einstimmig ge-nehmigt und werden per sofort in Kraft gesetzt.

10. Verschiedenes

Die Angleichung der Homepage an diejenige des DLV war mit viel Aufwand verbun-den. S. Allemann dankt N. Favre für ihre Arbeit. Änderungen bzgl. der Inhalte der Website sollen N. Favre direkt gemeldet werden. Stellen können gratis inseriert wer-den. Inhalte ausschliesslich für die Mitglieder werden weiterhin durch das Aktuariat versendet.

K. Haussener und M. Venetz haben in einer Arbeitsgruppe «Lehreroffice» zusammen mit einer Juristin und einem Vertreter des VSA diskutiert, inwiefern das Tool in der

Logopädie genutzt werden kann. Das daraus entstandene Merkblatt zur Handhabung wird an der nächsten RGLK vorgestellt und verteilt.

Die Vernehmlassung betreffend dem Volksschulgesetz gelangte via LSO an den VLS. S. Allemann hat zu diskutierende Punkte/ Kritik schriftlich an den LSO zurückgemeldet.

E. Lüscher als Vertretung des DLV informiert umfassend über die verschiedenen Themen, die zurzeit beim DLV in Bearbeitung sind. E. Lüscher dankt den Mitgliedern für ihre Arbeit und Geduld mit den Kindern und Erwachsenen und dem Vorstand, N. Favre und Y. Kaiser, für die Arbeit.

Termine:

- Die nächsten RGLK finden am 25. Oktober 2017, 17. Januar und 16. Mai 2018 statt.
- 16. November 2017: Informationsabend der VERSTA in Zusammenarbeit mit dem VLS, HPSZ Olten
- 22. November 2017: Delegiertenversammlung des LSO mit Konzert
- Die nächste GV / der nächste KLT findet am Mittwoch, 19. September 2018 statt.

Mutationen fortlaufend an: DLV (crm@logopaedie.ch) und VLS (aktuariat@logopaedie-so.ch)

Arbeitsorte/Stellenausschreibungen an: n.favre@vtxmail.ch

E. Knöpfel wird an der nächsten GV demissionieren. Wer sich für das Amt interessiert, kann sich beim Vorstand melden. Für Fragen zur Ausführung/Inhalte bzgl. des Amtes steht E. Knöpfel gerne zur Verfügung.

E. Knöpfel dankt S. Allemann im Namen aller Mitglieder für das zeitintensive und verantwortungsvolle Engagement während dieses Jahres als alleinige Präsidentin.

Ein grosser Dank geht an K. Grob und U. Altermatt für den Kaffee und Kuchen. Gedankt wird auch allen, die im Hintergrund während des ganzen Jahres gearbeitet haben.

S. Allemann dankt allen Mitgliedern und Gästen für die Aufmerksamkeit und wünscht ein interessantes Referat.

Im Anschluss an die GV hält Frau Andrea Hunkeler des Institutes für Arbeitsmedizin in Baden ein Referat über den Umgang mit Herausforderungen und die Stärkung der persönlichen Ressourcen.

Solothurn, 5. Oktober 2017

Eveline Knöpfel